

# Über einige Fischarten aus dem Flusse Cubataõ im Staate Santa Catharina bei Theresopolis (Brasilien)

von

Dr. Franz Steindachner,

w. M. k. Akad.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 28. Februar 1907.)

## 1. *Hemipsilichthys cameroni* n. sp.

Von der einzigen, bisher nur in drei Exemplaren bekannten Art derselben Gattung dürfte sich *Hemips. cameroni* durch die auffallende Länge des Pektoralstachels, der selbst bei ganz jungen Weibchen die Basis der Ventralen bedeutend überragt, durch die Länge der Ventralen, welche zurückgelegt weit über die Analmündung zurück bis zum Beginn der Anale reichen, sowie durch den Mangel von frei vorstehenden Mundwinkelbarteln als eine besondere Art unterscheiden. Auch sind die Schilder an der Unterseite des Rumpfes zwischen der Anale und der Schwanzflosse nicht dick überhäutet, sondern liegen völlig frei zu Tage.

Kopf, namentlich bei Männchen, stark deprimiert, Schwanzstiel komprimiert. Die Kopflänge, bis zum oberen Ende der Kiemenspalte gemessen, ist  $3\frac{1}{3}$  bis  $3\frac{2}{3}$  bei den Weibchen von 6 bis  $8\frac{1}{2}$  cm Länge,  $3\frac{1}{3}$  mal bei Männchen von 13·1 cm Länge in der Körperlänge mit Ausschluß der Schwanzflosse enthalten. Die Kopfbreite zwischen Deckeln steht der Kopflänge nur wenig nach. Die Kopfhöhe gleicht genau oder nahezu der Hälfte der Kopflänge.

Auge sehr klein, bei kleinen Exemplaren (von 6 bis  $8\frac{1}{2}$  cm Länge, ♀) durchschnittlich 9mal, bei größeren (von 13·1 cm